Deine Tränen gehören nur mir allein

---- The last chapter ----

Von -Marluxia-

Kapitel 13: Chaos before the charge begins

Titel: Deine Tränen gehören nur mir allein

Autor: AkaiKitsune

Fandom: Ayashi no Ceres

Pairing: Yuhi x Toya

Kommentar: Hab heute nichts zu sagen. Außer zwei Sachen: Ich bin auf Grease Tour und lest einfach *g*

Bye Bye

Akai-Chan

Musik: Blue - One Love ; Grease - Grease Lighting ; Grease - Summer Lovin'; Grease - We Go Together ; Grease - You're the One That I Want ; Grease - Sandy

+++++

..: Deine Tränen gehören nur mir allein :..

- Kapitel 13 -

- Chaos before the charge begins -

Verschlafen wachte Yuhi auf und er schaute auf dem Wecker. Es war 9.30 Uhr.

SCHOCK!!!!!!

Die Kirche und somit die Hochzeit hatte seit einer halben Stunde ohne ihn angefangen! Und er sollte doch auch Toya abholen, weil er nie morgens in die Puschen kam!!!!

Und er Trottel hatte gestern noch gesagt, dass er das alles mal ihm überlassen sollte.

SCHANDE!!!!

Ruckartig sprang der brauhaarige Junge aus dem Bett und wollte zum Schrank

hinrasen, doch er verhedderte sich in der Bettdecke und krachte der Länge nach hin.

„AAAAAAAAAAHHHHHHH!!!! SCHEIßEEEEEE!!!!!!“, fluchte er und wickelte sich aus der Bettdecke. Zumindest versuchte es, doch da er es zu hastig machte, steckte er jetzt in der Decke und fand nicht mehr heraus.

Kurz: Er sah aus wie ein Stück Sushi eingerollt im Seetang.

„Baaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah!!!!!!“

Und wieder entfachte er einen Kampf zwischen ihm und der Bettdecke. Während dem Kampf gucket er auf den Wecker, der jetzt schon 9.45 Uhr anzeigte.

„NEIN!!!!!!!!!!“

Jetzt zappelte Yuhi noch mehr und er fand schließlich keinen anderen Ausweg, als zu seinem Schrank mitsamt der Decke zu robben.

Verzweifelt klettete er sich an die Griffe des Schrankes und riss so gut es ging die Türen auf.

Auch das noch!

Sein ganzer Frack für diesen zauberhaften Anlass, falls man den wirklich so bezeichnen konnte, lag auf dem obersten Brett in diesem gottverdammten Schrank.

„Nein..... wäääääääääääääääh!!!!!!“

Jetzt versuchte er sich noch verzweifelter an einer Schranktür hochzuziehen und mit einer Hand nach seinen Sachen zu grapschen.

//Ich habs!!!!!!//

„SUZUMI!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“

Minuten verstrichen und keine Suzumi tauchte auf.

//Ist doch nicht wahr! Die Frau ist schon in der Kirche!!!//

„CHIDORI!!!!!!!!!!!!!!“

Wieder verstrichen die Minuten und auch keine Chidori tauchte auf.

//Son mince aba auch//

„SHURO!!!!!!!!!!!!!!“

Aber es kam auch keine Shuro.

//Scheiße!//, dachte der braunhaarige Junge und starrte wieder auf den Wecker. 10 Uhr.

//Das gibt's doch nicht!!!//

~*~

Währenddessen in der Kirche warteten alle auf Yuhi und Toya.

„Kagami! Ich versteh das nicht. Wollen sie denn nicht zu unserer Hochzeit kommen?!“, meinte Aya verzweifelt und sah ihren zukünftigen Mann an.

„Doch, Schatz. Ich bin mir sicher, dass sie jeden Moment kommen werden.“

~*~

Toya lag in seinem Bett schlief tief und fest.

Das Yuhi gerade so einige Probleme hatte und viele in der Kirche auf ihn warteten, bekam er nicht im Geringsten mit, da er ja wie ein Baum schlief.

~*~

Yuhi hatte sich aus seiner Decke befreit. Er wusste selber nicht, wie er das hinbekommen hatte. Das achte Weltwunder eben. Aber jetzt war wirklich nicht die Zeit dazu, darüber nachzudenken. Er musste sich fertig machen und sich und Toya in die Kirche schleifen, bevor es zu spät war!!!!

Hastig schnappte er sich seine Sachen und zog sich seine Sachen an. Doch gerade als er ein Hosenbein überstreifte, machte es ratsch.

Verwirrt sah er an sein Bein hinunter und erkannte einen Riss, der sich quer über das Bein zog und nur noch ein dünner Fetzen die Hälfte des Hosenbeines an der Hose hielt.

//Das..... ist jetzt nicht wahr.....//

Yuhi war den Tränen nahe. Warum musste ihm so was immer genau in solchen Momenten passieren?!

//Ach egal! Toya flickt das bestimmt oder wird mir da schon wieder raus helfen!!!!//

Schnell zog er sich sein weißes Hemd und sein schwarzes Jackett an und rannte durch den Flur hin zur Haustür. Panisch sah er auf seine Armbanduhr, die er irgendwie noch mitgehen lassen konnte.

10.25 Uhr.

Viel zu spät!!!!

Er legte einen Zahn zu und die Haustür war schon ganz nah. Da passierte das nächste Desaster. Er konnte nicht mehr stoppen. Seine Schuhe waren noch ganz neu und daher sehr glitschig. Also musste kommen, was kommen musste.

Er krachte mit voller Wucht gegen die geschlossene Haustür.

//Scheiß Tag!//, dachte Yuhi und löste sich von seiner Anbeteten, die er ja wohl sprichwörtlich angesprungen hatte. Die arme Tür.

Der braunhaarige Junge riss die Tür auf und rannte quer über die Straße hin zu Toya's Wohnung. Das einige Leute ihn komisch musterten, ließ ihn rot werden, doch er rannte schnell weiter.

~*~

„S-sie wollen nicht, dass wir heiraten!!!“, jammerte Aya und klammerte sich an Kagami.

„Doch, Schatz. Jetzt beruhige dich wieder. Nicht weinen vor den ganzen Leuten hier“, meinte Kagami und versuchte verzweifelt Aya zu beruhigen und vom Weinen abzuhalten, weil ansonsten Lidschatten und das ganze Make-up verlaufen würde.

~*~

Yuhi stand vor Toya's Apartment und klingelte panisch.

Währenddessen wälzte sich Toya im Bett und dachte: //Wer will um diese Uhrzeit etwas von mir?! Wie spät ist es eigentlich.....//

//Jetzt komm schon, Toya! Tu mir das nicht an!!!/, flehte Yuhi innerlich.

Langsam stand Toya auf und sah müde auf seinen Wecker. Doch dann riss er die Augen auf und meinte leise: „Scheiße“

Sofort rannte er zur Tür hin und riss sie auf.

Yuhi sah ihn panisch an und meinte: „Zieh dich an! Wir sind volle Kanne zu spät!!“

„Das weiß ich!“, jammerte Toya und zog Yuhi erstmal in die Wohnung. Erst jetzt bemerkte er das verunglückte Hosenbein.

„Äh Yuhi? Dein Hosenbein.....“

„Ja ich weiß! Das hängt mit anderen Desastern zusammen. Aber das steht jetzt nicht zur Debatte! Zieh dich an oder ich tu es!“

Toya grinste breit und meinte: „Das würde mir gefallen.“

Yuhi sah ihn verwirrt an und fragte: „Was?“

„Das du mich anziehen würdest.“

Yuhi wurde knallrot und meckerte nun: „Jetzt make on! Die warten schon alle auf uns! Das ist ja peinlich!“

Der Rothaarige hatte jetzt seine gewohnte Ruhe zurück gewonnen, zuckte ergeben mit den Schultern und schlurfte ins Schlafzimmer.

„Arggh! Mach schneller!!!!“, fauchte Yuhi und rannte hinter seinem Freund her.

Toya grinste und nahm sich seelenruhig seine Klamotten und begann sich ebenso langsam umzuziehen.

„Baaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah! Jetzt bring mich nicht auf die Palme!!!! Ich warne dich!“

Doch der Rothaarige machte nicht die Anstalten sich zu beeilen und knöpfte lahm sein Hemd auf.

„Wenn du es eben so haben willst!“, meckerte Yuhi, ging zu Toya hin und riss das ganze Hemd auf, sodass die Knöpfe im Eimer waren.

„Yuhi! M-mein Hemd!“, sagte Toya ungläubig.

„Das wird auch gleich mit deiner Hose passieren, wenn du nicht gleich schneller machst!“

„Hm..... bist du dir da so sicher, dass du meine ganze Hose zerreißen wirst?“

„Natürlich bin ich mir sicher! Auch wenn des peinlich ist! Und jetzt loooooooooos!!!!“

Endlich kam Toya in die Puschen und zog sich flott an.

„Geht doch!“, lobte Yuhi ihn und zog den Rothaarigen aus seiner Wohnung. Allerdings nahm Yuhi zu spät die erste Stufe und er krachte die zig Stufen runter. Toya wollte loslachen, doch da merkte er, wie er mit abwärts gezogen wurde, da Yuhi ihn noch immer am Handgelenk festhielt.

Entsetzt kreischte Toya auf und wenige Minuten später lagen die beiden auf dem Boden.

Yuhi bequem auf der Brust des Rothaarigen und dieser mit dem Rücken auf dem steinharten Fußboden.

Hastig stand der braunhaarige Junge auf und zerrte Toya wieder in die Senkrechte.

„Jetzt wird nicht geschlafen! Wir müssen in die Kirche!“

Und schon rannte er mit dem Rothaarigen im Schlepptau Richtung Kirche.

~*~

„Sie wollen unsere Hochzeit niiii~hichhhhhht!!!!!!“, jammerte Aya und vergrub ihren Kopf in den Hemdkragen von Kagami.

Dieser versuchte erneut verzweifelt Aya zu beruhigen, was sehr schwer war, da Aya richtig in Fahrt gekommen war.

Der Pastor sah zur überdimensionalen Tür und auch alle anderen warteten gebannt und teilweise genervt, dass die Nachzügler eintrafen.

~*~

Yuhi blickte auf seine Armbanduhr, die jetzt 11.15 Uhr anzeigte.

//Ich bin tot! WIR sind tot//, dachte er und raste in einem Affenzahn zur Kirche. Toya immer man hinter sich her schleifend.

Endlich waren die beiden an der Kirche angekommen und ohne nachzudenken, riss Yuhi geräuschvoll die prachtvolle Tür auf.

Alle starrten sie an und dann kreischte Aya: „Ihr seit doch noch gekommen!!!!!! Bin ich froh.“

Yuhi grinste sie schelmisch an und schleifte Toya in die erste Bank und entschuldigte sich höflich bei dem Pastor für die Verspätung und das er jetzt anfangen könne.

Dieser nickte und begann Aya und Kagami zu vermählen.

Währenddessen wurde Yuhi immer müder und müder. Diese langsame Rede machte ihn einfach nur müde und nichts anderes.

Toya bemerkte dies und meinte leise: „Schlaf ein bisschen. Wenn der wichtige Akt kommt, weck ich dich.“

Yuhi nickte geschlagen, ließ seinen Kopf gegen Toya's Schulter sinken und schlief auch prompt ein.

~*~

Yuhi merkte ein sanftes Stupsen gegen seine Rippen und er machte langsam die Augen auf.

Das erste was er sah, war, dass er noch immer in dieser gottverdammten Kirche war und Aya und Kagami sich in diesem Augenblick küssten.

Spitze. Mann und Frau vereint. Er konnte sich vom Acker machen.

„Wann ist es vorbei?“, nuschelte er noch immer nicht ganz anwesend zu Toya.

Toya grinste und meinte leise: „Du hast es gleich geschafft, Kleiner.“

Yuhi nickte und richtete sich dann wieder vollständig auf.

Aya und Kagami marschierten gerade aus der Kirche und alle folgten ihnen in einem gewissen Abstand.

„Ich hab's überstanden!“, freute sich Yuhi, als er zusammen mit Toya draußen stand.

Plötzlich drehte sich Aya zu ihm um und steuerte ihn an.

//Aya sieht in dem Hochzeitskleid aus wie ein Schneehuhn. Aber das sage ich wohl lieber nicht. Nanu? Warum steuert sie mich denn an?! Sie muss doch zu Kagami!//

Aya stand jetzt vor Yuhi, meinte leise: „Danke, dass du gekommen bist“ und dann küsste sie Yuhi mitten auf den Mund.

Yuhi's Augen weiteten sich und Toya, Kagami eingeschlossen, fiel die Kinnlade hinunter.

Aya löste sich von ihm, schaute ihn lieb an und sagte nochmal: „Danke, Yuhi“

Toya passte das Ganze irgendwie überhaupt nicht und er meinte: „Das krieg ich besser hin!“

Und bevor Yuhi noch reagieren konnte, packte ihn Toya an den Schultern, drehte ihn zu sich um und küsste ihn leidenschaftlich. Mitten in der ganzen Menge!

Yuhi wurde rot und dann löste sich Toya wieder von ihm.

Alle starrten sie geschockt an und Toya meinte grinsend: „Danke Leute!“
Und dann schleifte er Yuhi von der Kirche weg.

Als sie weit genug entfernt waren, meckerte Yuhi: „Sag mal, was sollte das denn gerade werden?!“

Toya sah ihn breit grinsend an und meinte: „Na ich musste den Kuss von Aya doch überbieten!“

Yuhi wurde rot und fauchte: „Hättest du gerne zu Hause machen können, aber doch nicht mitten in der ganzen Menge!“

„Ach. Mit Publikum ist es viel besser und ich komme auf Hochtouren!“

„Dann mach es mit einem anderen mitten in der Öffentlichkeit aber nicht mit mir!
Basta!“

„Och Yuhi-Schatzi!"

„Nenn mich nicht so!"

„OK Schätzchen."

„Baaaaaaaaaaaaaaaaah! Das ist ja noch schlimmer!"

Toya grinste und küsste Yuhi frech auf die Lippen.

„ARGH!"

Der Rothaarige lachte und machte sich schon auf den Weg zu den Aogiris.

Yuhi folgte ihm mürrisch und plötzlich fiel sein Blick auf sein kaputtes Hosenbein. Sofort wurde er wieder rot und er schrie entsetzt: „Scheiße!!!!!!!!!!!!!!!"

Verwirrt drehte sich Toya zu Yuhi und fragte: „Was denn nun kaputt?"

Wehmütig schaute Yuhi ihn an und zeigte mit einer Hand auf sein verschrottetes Hosenbein.

Toya sah die Hose erst ungläubig an, doch dann lachte er schallend los.

„Das ist nicht zum Lachen! Ich bin da die ganze Zeit mit dieser Hose rumgelaufen!"

„Ach nimms positiv, Schatz", meinte Toya und dann standen die beiden vor dem Haus der Aogiris.

Yuhi kramte schon nach dem Schlüssel und schloss dann auf. Er drehte sich zu Toya und meinte dann: „Bye Bye!"

Toya grinste und küsste den braunhaarigen Jungen dann kurz. Dieser lief mal wieder knallrot an und meinte: „Ähm..... äh..... tschau!"

Und dann verschwand er schnell im Haus und stieß die Tür zu. Lehnte sich dagegen und seufzte erleichtert auf.

//Was mach ich nur alles mit dem mit?!//

Yuhi löste sich von der Tür und machte sich dann auf den Weg in sein Zimmer. Doch plötzlich ratschte es verdächtig hinter ihm.

Verwirrt blieb er stehen und horchte. Nichts. Kopfschüttelnd ging er weiter, doch da ratschte es schon wieder.

Erneut blieb er stehen und sah sich um. Bekam einen Schock.

Zwischen der Tür war der halbe Teil seines Jacketts!!!!!!!!!!!!!!

Er sah an sich hinunter und fiel verdeckte nicht mehr das weiße Hemd.

//NEIIIIIN!!!!!! Suzumi bringt mich um!//

Geschlagen ging er zurück zur Tür, befreite den Stoff und watschelte dann ins Zimmer. Wartete auf Suzumi und somit auf deren Gefühlsausbruch.

Das waren doch mal wieder Aussichten!

Genial!

Er wollte weg.....

~Owari~

Kommentar: Wollte schnell das 13. Kapi online bringen. ^ ^

In letzter Zeit bin ich echt total nicht von meinen Kapiteln überzeugt. Son mince aba auch! Ich könnt heulen T-T

Danke, dass ihr mir noch immer Kommis schreibt ^_^

Mein englischer Titel wird schon wieder ne Plede sein *seufz*

Naja..... ich glaube der Teil geht von der Länger her, oda?

Bye Bye

Akai-Chan